**Bauvorhaben:** **NEUBAU FEUERWEHRDEPOT**

Sehmatalplatz 1

09456 Annaberg-Buchholz OT Buchholz

(Flurstück 591/9 der Gemarkung Buchholz)

**T E I L N A H M E A N T R A G**

**für**

**Los 3 Fachplanung TGA Elektroinstallation**

**1. Allgemeine Angaben zum Bewerber**

Soll eine Bewerbergemeinschaft für die Teilnahme am Verfahren gebildet werden?

**Nein** (weiter mit 1.1.)

**Ja** (weiter mit 1.2 und 1.3)

* 1. **Erklärung bei Einzelbewerber**

|  |
| --- |
|  |

Planungs-/ Ingenieurbüro bzw. Juristische Person**[[1]](#footnote-1)**

|  |
| --- |
|  |

zur Vertretung berechtigte Person (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)

|  |
| --- |
|  |

Anschrift

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ansprechpartner E-Mail

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Telefon / Fax Internetadresse

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ingenieurkammer und Nr. Eintragungsort und –datum**[[2]](#footnote-2)**

**1.2 Erklärung bei Bewerbergemeinschaften** (wenn zutreffend)

Hinweis: Sollte die Bewerbergemeinschaft aus mehr als zwei Mitgliedern bestehen, ist für jedes weitere Mitglied ein entsprechendes Datenblatt beizufügen und die jeweilige Nummer des Mitgliedes fortlaufend einzutragen.

**Mitglied** **Bewerbergemeinschaft**

|  |
| --- |
|  |

Planungs-/ Ingenieurbüro bzw. Juristische Person[[3]](#footnote-3)

|  |
| --- |
|  |

zur Vertretung berechtigte Person (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)

|  |
| --- |
|  |

Anschrift

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ansprechpartner E-Mail

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Telefon / Fax Internetadresse

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ingenieurkammer und Nr. Eintragungsort und –datum[[4]](#footnote-4)

**Mitglied** **Bewerbergemeinschaft**

|  |
| --- |
|  |

Planungs-/ Ingenieurbüro bzw. Juristische Person³

|  |
| --- |
|  |

zur Vertretung berechtigte Person (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)

|  |
| --- |
|  |

Anschrift

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ansprechpartner E-Mail

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Telefon / Fax Internetadresse

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Ingenieurkammer und Nr. Eintragungsort und –datum4

**1.3 Eigenerklärung der Bewerbergemeinschaften** (wenn zutreffend)

Die oben aufgeführten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft beauftragen das Mitglied

|  |
| --- |
|  |

Name, Vorname des bevollmächtigten Vertreters

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Anschrift

* als bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft namens und im Auftrag mit der Einreichung des Teilnahmeantrags
* der Funktion des Ansprechpartners während des Verfahrens

Wir erklären, dass

* alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
* der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt
* sich kein Mitglied der Bewerbergemeinschaft mit einer anderen Bewerbergemeinschaft bewirbt
* das Verfahren durch die Bewerbergemeinschaft gemeinsam durchgeführt wird
* die Bewerbergemeinschaft sich im Falle einer weiteren Beauftragung verpflichtet, die weitere Bearbeitung zu übernehmen
* alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum, Unterschrift Mitglied 1

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum, Unterschrift Mitglied 2

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum, Unterschrift Mitglied

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum, Unterschrift Mitglied

**2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem.**

**§ 48 VgV**

**2.1 Eigenerklärung zu § 123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe)**

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft erklärt/erklären, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach §30 des Gesetzes für Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)
8. den § 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete)
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den § 232, 232a Absatz 1 bis 5, den § 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft erklärt/erklären ferner, dass er/sie seinen/ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist/sind.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichtet sich/verpflichten uns, die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, falls sich die in der Eigenerklärung genannten Umstände nach Abgabe des Teilnahmeantrages/Angebotes ändern sollten.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichtet sich/verpflichten uns nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der jeweilige Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung abgibt.

**2.2 Eigenerklärung zu § 124 GWB (Fakultative Ausschlussgründe)**

Der Bewerber/ die Mitglieder der Bietergemeinschaft erklärt/erklären, dass

1. bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde
2. er/sie nicht zahlungsunfähig ist/sind, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat
3. er/sie oder eine für das Unternehmen verantwortliche Person (§ 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird
4. er/sie keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann
6. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass er/sie bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war/waren und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann
7. keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat
8. in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten wurden oder er/sie nicht in der Lage ist/sind, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. er/sie nicht
10. versucht hat/haben, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen
11. versucht hat/haben, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
12. fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat/haben, die die Vergabeentscheidung erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat/haben, solche Informationen zu übermitteln.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichtet sich/verpflichten uns, die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, falls sich die in der Eigenerklärung genannten Umstände nach Abgabe des Teilnahmeantrages/Angebotes ändern sollten.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichtet sich/verpflichten uns nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der jeweilige Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung abgibt

**3. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV**

**3.1 Nachweis einer Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung**

Hiermit versichere ich/ versichern wir, dass

* die Mindestversicherungssumme bei der Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Sachschäden 250.000 Euro und
* die Mindestversicherungssumme bei der Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden 1.500.000 Euro

beträgt.

**Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen!** Bei Bewerbung einer Bietergemeinschaft ist die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für jedes Mitglied nachzuweisen!

**3.2 Jahresumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre**

Der Mindestjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (2022-2024) muss im Durchschnitt 50.000 € netto betragen.

**Einzelbewerber** (Angaben in netto)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2022** | **2023** | **2024** | **Durchschnitt 2022-2024** |
|  |  |  |  |

**Mitglied 1 der Bewerbergemeinschaft** (Angaben in netto)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2022** | **2023** | **2024** |
|  |  |  |

**Mitglied 2 der Bewerbergemeinschaft** (Angaben in netto)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2022** | **2023** | **2024** |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **Durchschnitt 2022-2024** |
|  |

**Mitglied**       **der Bewerbergemeinschaft** (Angaben in netto)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2022** | **2023** | **2024** |
|  |  |  |

**Mitglied**       **der Bewerbergemeinschaft** (Angaben in netto)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2022** | **2023** | **2024** |
|  |  |  |

**4. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit**

**gem. § 46 VgV**

**4.1 Referenzen**

Referenzprojekte sind unter eigenem Namen geplante und realisierte Projekte. Bei Bewerbergemeinschaft geben Sie bitte unter dem Punkt „Verfasser“ auch die Nummer des Mitgliedes an, dem das Referenzprojekt zuzuordnen ist!

Nachweis von **mind.** **drei** eigenen Referenzen über erbrachte Leistungen für die Fachplanung TGA Elektroinstallation LPH 2-8 ähnlicher Schwierigkeit mit Baukosten von mindestens **150.000,00 EUR netto für die KG 400 (Anlagengruppen 4 - 5)**;

bei den Referenzobjekten sollte es sich um Feuerwehrgebäude, um Gebäude aus dem Rettungsdienst, des Katastrophenschutzes, von Verkehrsbetrieben, aus der Logistikbrache oder um Industriebauten handeln

**Die Darstellung der Referenzprojekte erfolgt einzeln auf maximal 1 DIN-A4-Blatt (einseitig, farbig/sw). Je geforderter Referenz sind folgende Angaben darzulegen: Projektgegenstand, Bauherr, erbrachte Leistungsphasen, Baukosten der KG 400 netto, Bauzeit und mind. 1 Foto**

**Referenz 1 (mind. LP 2-8)**

|  |
| --- |
| Feuerwehrgebäude |

Projektbezeichnung

|  |
| --- |
|  |

Verfasser

|  |
| --- |
|  |

Auftraggeber/Kontakt öffentlich privat

**Referenz 2 (mind. LP 2-8)**

|  |
| --- |
| Feuerwehrgebäude |

Projektbezeichnung

|  |
| --- |
|  |

Verfasser

|  |
| --- |
|  |

Auftraggeber/Kontakt öffentlich privat

**Referenz 3 (mind. LP 2-8)**

|  |
| --- |
| Feuerwehrgebäude |

Projektbezeichnung

|  |
| --- |
|  |

Verfasser

|  |
| --- |
|  |

Auftraggeber/Kontakt öffentlich privat

**5. Teilnahmeerklärung und Anerkennung der Teilnahmebedingungen**

Ich bewerbe mich/Wir bewerben uns hiermit zur Teilnahme am vorbenannten Verfahren vom 20.05.2025.

Ich/wir erkläre/n die Anerkennung der Teilnahmebedingungen und bestätige/n die Richtigkeit sämtlicher Angaben der Nummern 1 bis 4 sowie der geforderten Nachweise.

Mir/uns ist bewusst, dass im Falle einer späteren Auftragserteilung für die in der Eigenerklärung getroffenen Angaben (sofern nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag eingereicht) Nachweise abgefordert werden.

**Weiterhin versichere ich/ versichern wir, dass im Falle einer späteren Auftragserteilung die beauftragten Planungsleistungen entsprechend den Angaben unter Punkt A 01 termingerecht ausgeführt werden können.**

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum, Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters

1. Handelsregisterauszug ist erforderlich und der Bewerbung beizulegen! [↑](#footnote-ref-1)
2. Nachweis der Berufszulassung beifügen! [↑](#footnote-ref-2)
3. Handelsregisterauszug ist erforderlich und der Bewerbung beizulegen! [↑](#footnote-ref-3)
4. Nachweis der Berufszulassung beifügen! [↑](#footnote-ref-4)